

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

50 (20.2.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 50.

Donnerstag den 20. Februar

1845.

Bekanntmachungen.

(2) [Diebstahl.] Gestern Nachmittag etwa zwischen 4 und 5 Uhr wurde die unten beschriebene goldene Taschenuhr aus einem hiesigen Privathause entwendet, was Behufs der Fahndung bekannt gemacht wird.

Beschreibung der Uhr:

Dieselbe ist von almodischer Façon, das weiß emallirte Zifferblatt ist in drei Abtheilungen eingetheilt, welche je die Stundenzahlen, die Sekundenzahlen und den Tag des Monats angeben.

Das Gehäus der Uhr, an welcher letzterer ein kleiner goldener Uhrenschlüssel an einer schwarzseidenen Kordel befestigt ist, ist glatt, die Stundenzahlen sind römisch.

Karlsruhe den 15. Februar 1845

Großh. Stadtamt.

A. Lamey.

E. Dänger.

(1) [Aufforderung.] Auf Antrag der Erben der verstorbenen Mehgermeister Karl Nagel'schen Eheleute dahier, werden alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an genannte Verlassenschaft zu haben glauben, aufgefordert, solche am Dienstag den 25. d. M. bei Assistenten Beck, im Zimmer No. 3. des Großh. Stadtamtsrevisorats dahier, anzumelden und zu begründen, da sie sonst bei der Erbtheilung nicht berücksichtigt werden könnten.

Karlsruhe den 17. Februar 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

A. A.: Morzell.

(1) [Aufforderung.] Auf Antrag der Erben des verstorbenen Schneidemeisters Heinrich Kühfuß dahier werden alle Diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an genannte Verlassenschaft zu haben glauben, aufgefordert, solche am Dienstag den 4. März d. J. bei Assistenten Beck, im Zimmer No. 3. des Großh. Stadtamtsrevisorats dahier anzumelden und zu begründen, da sie sonst bei der Erbtheilung nicht berücksichtigt werden könnten.

Karlsruhe den 18. Februar 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

A. A.: Morzell.

Kärcher.

Versteigerungen und Verkäufe.

(3) [Pferdeversteigerung.] Montag den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr werden in dem Großherzogl. Marstall dahier ungefähr 20 Stück noch brauchbare

Reit- und Wagenpferde nebst einer Parthie abgängiger Pferdegeschirre gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu wir die Liebhaber einladen.

Karlsruhe den 6. Februar 1845.

Großherzogliche Stallverwaltung.

30 st.

(1) [Accordbegebung.] Die Erbauung einer neuen steinernen Brücke über den Kanal im Großh. Wildpark, bei der Stuttenseer Querallee, wird Montag den 24. Februar Nachmittags 2 Uhr öffentlich in Accord gegeben.

Die Zusammenkunft ist an besagtem Tag zu Stuttensee und werden die Lusttragenden Maurermeister hiezu eingeladen.

Karlsruhe den 19. Februar 1845.

Großh. Hof- u. Bau-Amt.

C. Auenzle.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der langen Straße No. 30. im 2. Stock ist auf den 1. März ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

In der langen Straße No. 40. ist im zweiten Stock ein möbliertes tapezirtes heizbares Zimmerchen um den Preis von 4 fl. monatlich zu vermieten und sogleich beziehbar. Auch werden daselbst noch mehrere Herrn an den Mittagstisch genommen.

In der langen Straße No. 189. ist ein Logis, bestehend in 2 geräumigen Zimmern, geräumige Küche nebst Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere in der Marx'schen Leibbibliothek.

Im innern Zirkel Nr. 10. ist ein kleines Logis von 3 Zimmern, Küche und Keller auf den 23ten April zu vermieten.

In der alten Waldstraße No. 3. ist der mittlere Stock mit 7 Zimmern, 3 verrohrten Dachkammern, Keller, Holzstall und Antheil am Waschhaus auf den 23. April zu vermieten, auch können nach Belieben 5 Zimmer abgegeben werden; ebendasselbst ist auch der untere Stock, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, was sich auch zu einem Laden eignet, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

In der Kasernenstraße No. 8. sind 2 möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. März zu vermieten.

In der Hirschstraße No. 36. ist der untere Stock bis 23. April zu vermieten, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Alkof, und hat einen besondern Ausgang im Seitenbau nebst 2 großen Speisekammern, gemeinschaftlichem Trockenstüber und Waschhaus, Keller, Holzstall und etwas Garten. Das Nähere im 2. Stock des Seitenbaues.

Zwei hübsche möblirte Zimmer sind für einen stillen ledigen Herrn zu vermietben bei Kfm. Hofmann, Lange Straße No. 181.

Am Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 24. ist im zweiten Stock ein freundliches Logis, bestehend in 5 Zimmern, (worunter ein Eckzimmer mit Balkon) Küche, gewölbtem Keller etc., welches sogleich oder den 23. April bezogen werden kann, zu vermietben.

In der Zähringerstraße Nr. 76. 2 Stiegen hoch, sind 2 Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermietben und können sogleich bezogen werden.

In der Kronenstraße No. 6 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst sonstigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermietben.

In No. 20. des großen Zirkels im 3. Stock ist ein möbliertes Zimmer auf den 1. März zu vermietben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Gegen erstes und doppeltes Unterpfand und zu 4½ pCt. verzinslich liegen 600 fl. im Ganzen oder theilbar zum Ausleihen bereit im Hause No. 67. der Waldstraße.

(2) [Gesuch.] Es wird auf Ostern ein Mädchen, welches kochen kann und sich allen häuslichen Geschäften unterzieht, in einen Dienst gesucht. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] In ein Gasthaus wird eine Köchin, welche im Kochen und Waschen erfahren ist, gesucht. Näheres lange Straße No. 36. im Laden.

(1) [Gesuch.] Es wird in ein Gasthaus ein solides fleißiges Mädchen gesucht, welches sogleich eintreten kann. Zu erfragen im Comptoir dieses Blattes.

(1) [Gesuch.] Es wird auf Ostern ein braves Mädchen gesucht, die gut kochen kann, sich auch den häuslichen Geschäften unterzieht, und über Treue sich ausweisen kann. Zu erfragen im großen Zirkel Nr. 3. im untern Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen das kochen und den übrigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, findet auf Ostern einen Platz. Näheres kleine Herrenstraße No. 5.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das Weisnähen, Putzen und Waschen kann, auch mit guten Zeugnissen versehen ist, findet auf Ostern bei einer stillen Haushaltung einen Platz, lange Straße No. 138. im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides braves Mädchen, das hübsch Weisnähen, Kleidermachen und Bügeln kann, wünscht auf Ostern eine Stelle als Stubensmädchen. Näheres zu erfragen in der Amalienstraße No. 79.

(1) [Dienstgesuch.] Ein sehr gebildetes Mädchen, welches sehr schön Nähen, Kleidermachen, Bügeln und Fälteln, auch etwas Frisiren kann, sucht auf Ostern eine passende Stelle in die Zimmer, dieselbe hat gute Zeugnisse aufzuweisen. Näheres zu erfragen Kreuzstraße No. 18. im 2. Stock rechts.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, welche besonders im Kochen und in häuslichen

Arbeiten gut erfahren ist, wünscht auf Ostern einen Dienst zu erhalten. Näheres wolle erfragt werden lange Straße No. 114. im Hintergebäude im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein im Weisnähen, Bügeln, Frisiren und sonstigen weiblichen Beschäftigungen, so wie auch in den häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen, sucht bei einer Herrschaft eine ihren Fähigkeiten angemessene Stelle. Zu erfragen in Nr. 3. der Ruppurrer Thorstraße.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gelehrte Köchin, die in der Kocherei, so wie im Backwerk und Einmachen der Früchte sehr bewandert ist, auch die beste Zeugnisse vorlegen kann, wünscht wieder eine solche Stelle als Köchin oder als Haushälterin bei einer Herrschaft zu erhalten auf Ostern. Zu erfragen in der Amalienstraße No. 49.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen das schön Weisnähen und Kleidermachen kann, und allen häuslichen Geschäften sich willig unterzieht, wünscht bis Ostern eine Stelle als Zimmermädchen oder in eine kleine Haushaltung zu erhalten. Näheres zu erfragen auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gesetztem Alter, die gut kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wünscht auf Ostern eine Stelle als Köchin zu erhalten. Zu erfragen in der Amalienstraße No. 43. im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine gute Köchin wünscht eine Stelle auf Ostern bei einer Herrschaft zu erhalten, die sich aber keinen häuslichen Geschäften unterzieht. Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes.

(1) [Verlorenes.] Es ist vom Schloß aus am Theater vorbei bis in die 3. erste Zirkel eine goldene Armspange verloren gegangen; der redliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine Belohnung im Schloß abzugeben.

(1) [Vermisstes Gesangbuch.] Gesten Sonntag ist in der katholischen Kirche ein Gesangbuch, in welchem der Name der Eigenthümerin geschrieben ist, liegen geblieben, oder von da bis in die Karlsstraße verloren gegangen. Der Finder wolle es in der Karlsstraße No. 10. gegen Erkenntlichkeit abgeben.

(1) [Verlaufene Kage.] Es hat sich am letzten Freitag aus dem Hause No. 60. der Zähringerstraße eine große weiß und schwarz gezeichnete Kage verlaufen, wem solche zugehört ist, wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung dahin wieder zu bringen, oder Anzeige von ihr zu machen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Langen Straße No. 15. zunächst dem Durlacher Thor sind gute gelbe Kartoffeln zu verkaufen, das Simmer zu 10 Kreuzer.

(1) [Verkaufsanzeige.] Bei Schreinermeister Gerber, Akademiestraße No. 39. sind 12 Stück neue moderne nußbaumene Rohrseffel zu verkaufen.

(1) [Anerbieten.] In der Karlsstraße No. 6. können einige Handwerksgefallen in Logis und Kost aufgenommen werden.

Schloß Ortenberger

1834r und 1835r rein gehaltener Wein wird in der Karlsstraße No. 26. verkauft, jedoch nicht unter 50 Maas abgegeben. Es können Proben Morgens von 9 bis 11 Uhr abgeholt werden.

Privat-Bekanntmachungen.

Nürnberger Essig- und Salzgurken sind in kleinen Fäßchen, in bester Qualität zu haben bei
C. F. Bierordt.

Anzeige.

Von der Fabrik der beliebten Façon Stearin-Lafelichter bin ich beauftragt worden, nunm. hr das Pfund in 6r und 8r zu 24 kr abzugeben.

Christian Niemp,
neue Kronenstraße No. 23.

Fromage de Brie & frische französische Austern sind angekommen bei

C. F. Bierordt.

Frische Zwetschgen, das Pfund zu 6 kr. bei

J. Moog,
Jähringerstraße No. 24.

Frische Mainzer Schinken empfiehlt zur gefälligen Abnahme

C. F. Bierordt.

Neuer Salz-Laberdan,

täglich frisch gewässert bei

David A. Levinger.

So eben treffen bei uns in großer Auswahl ein:

Neueste Pariser Châles,
ächte schwarze Seidenzeuge,
schwarze Tuche

von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, womit wir uns bei herannahender Confirmations-Zeit unter Versicherung reeller Bedienung, hiemit bestens empfehlen.

Mathiss & Leipheimer.

Kunstmehl-Niederlage.

Außer meinem Heilbronner Kunstmehl habe ich mir auch Eslinger Kunstmehl zugelegt, welches ich durch direktem Einkauf zu 1 fl. 24 kr. per $\frac{1}{4}$ Ctr. auswiegen kann, was ich meinen werthen Abnehmer hiermit ergebenst anzeige.

B. Homburger, lange Straße Nr. 167.

Schuhe und Stiefeln.

Pariser Galoschen für Damen, das Paar 1 fl. 42 kr., für Kinder, das Paar 54 kr. bis 1 fl. 18 kr., Gummi-Galoschen, das Paar 3 $\frac{1}{2}$ fl., Zeugschuhe 1 fl. 30 kr., Saffianschuhe 1 fl. 40 kr., Schnürschuhe 1 fl. 54 kr., Pantoffeln 1 fl. 42 kr., hohe Zeugschuhe 2 fl. 12 kr., Herrenschuhe 3 $\frac{1}{2}$ fl., Pantoffeln 2 fl., Zeugstiefel 3 fl., lederne Kinderschuh und Stiefel werden billig abgegeben bei **Joseph Ettlinger,** Schuhmachermeister, Langestraße Nr. 134.

Literarische Ankündigungen.

In der Niese'schen Buchhandlung in Coesfeld ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Der Kartenzeichner.

Zwölf Vorlegeblätter zum Nachzeichnen und dreißig Kartennetze.

Nebst einem Texthefte,

eine Darstellung aller die Landkartenkunde und das Landkartenzeichnen betreffenden Kenntnisse enthaltend.

In Mappe 22 gGr.

Das Zeichnen der Landkarten als Übung der Schüler hat mit Recht als eins der förderlichsten Hilfsmittel für den Unterricht in der Geographie Anerkennung gefunden. Wenn Anschauung die Seele jedes Unterrichts ist, so ist dieses in doppeltem Maße beim Unterricht in der Geographie der Fall, dessen wesentlichste Aufgabe darin besteht, dem Gedächtnisse des Lernenden ein richtiges, klares Bild des ganzen Erdkörpers, seiner Form und Verhältnisse sowohl, als seiner einzelnen Theile, einzuprägen.

Daß aber Karten ungleich mehr als das bloße Wort dazu dienen, dem Lernenden eine deutliche Vorstellung anzureignen, ist unzweifelhaft, und um so mehr ist dieses der Fall, wenn der Schüler ein solches Bild nach einem gegebenen Originale selbst zeichnet, wo das Auge nicht nur die Verhältnisse des Ganzen klar und bestimmt erfassen und wiedergeben, sondern auch bei jedem einzelnen Theile mit Aufmerksamkeit verweilen muß. Die Erfahrung bestätigt es, daß ein Schüler eine Landkarte, die er einmal selbst gezeichnet hat, besser behält und kennt, als wenn ihm dieselbe zu hundert Malen vorgezeigt, und noch so gründlich erklärt worden wäre.

Museum.

Nächsten Freitag den 21. Februar findet die letzte und zwar verlängerte Abendunterhaltung statt. Anfang 7 Uhr, Ende 1 Uhr.

Karlsruhe den 18. Februar 1845.

Die Commission.

Tagesordnung der II. Kammer.

155. öffentliche Sitzung

auf Donnerstag den 20. Februar 1845.

Vormittags 9 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben und Motionen.
- 2) Diskussion des Berichts des Abg. Buhl über die Petition der Stadt Pforzheim, die Eisenbahnverbindung mit Württemberg betr.
- 3) Diskussion des Berichts des Abg. Müller, die Errichtung einer Bank betr.

Großherzogliches Hoftheater.

Donnerstag den 20. Februar. **Hans Sachs,** dramatisches Gedicht in 4 Akten von Deinhardstein.

Herr Schönfeld vom Stadttheater zu Augsburg: Hans Sachs als Gast. Vor Anfang des Schauspiels: Scene aus der Oper: **Robert Devereux** von Donizetti, im Costume vorgetragen von Hrn. von Montresor, Tenor vom Theater à la Scala zu Mailand. Nach dem Schauspiel: Duett aus der Oper: **Othello** von Rossini, im Costume vorgetragen von Herrn von Montresor und Herrn Hoffmann.

Frankfurter Börse am 18. Februar 1845.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	4	Laubthaler, ganze	2	43 1/2
Friedrichsd'or	9	45	Preussische Thaler	1	44 7/8
Holl. 10 fl. Stücke	9	53	Gold al Marco	377	—
Rand-Ducaten	5	35	Hochhaltig - Silber	24	18
20 Franken-Stücke	9	26	Gering u. mittelhal.	24	12
Engl. Sovereigns	11	53	DISCONTO	3	—

Anzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich ein Specerei-Waaren-Geschäft hier eröffnet habe, welches zugleich die Zweige der französischen, englischen und italienischen Speisewaaren-Handlung umfaßt. Mit der Billigkeit der Preise und prompter Behandlung werden gewiß meine resp. Abnehmer zufrieden sein, und so empfehle ich mich zu geneigtem Zuspruch.

Karl Arleth,

lange Straße No. 177.

neben dem Gasthaus zum Pacific Hof.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. Mayer, Kaufm. v. Mannheim. Hr. Groé, Kaufm. von Frankfurt. Herr Hengstenberg, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Schäffer, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Springer, Kaufmann von Frankfurt.

Im Englischen Hof. Hr. Artaria, Part. von Mannheim. Hr. Auffahrt, Kfm. von Frankfurt. Herr Paravicini, Partikul. von Bretten. Hr. Beutenmüller, Kaufm. daher. Hr. Gebhardt, Kaufm. von Frankfurt. Madame Schreile mit Familie von Koignon. Hr. Graf von Marescalbi nebst Dienerschaft von Wien. Hr. Bodenius, Postoffiziant von Offenburg. Hr. Rosenthal, Kfm. von Frankfurt.

Im Erbprinzen. Hr. Baron von Maucher und Hr. Baron von Podewig, Offiziers von Stuttgart. Hr. Löwengard, Direktor von Frankfurt. Hr. Dennig, Fabrikhaber von Pforzheim. Hr. Finkenstein, Partikul. daher. Hr. Bohnenberger, Part. daher. Hr. Behr, Kfm. von Frankfurt. Hr. Schott, Part. v. Straßburg. Hr. Beyler, Rent. aus England.

Im Geist. Hr. Moderi, Deconom von Untergrombach. Hr. Seelmayer von Kirchhausen.

Im goldenen Adler. Hr. Schember, Part. von Neckargemünd. Hrn. Gebr. Gleich von Eckenob. Hr. Schnebel, Hr. Würth, Hr. Weiser u. Hr. Bläß v. Schenckheim. Hr. Dobriner, Hdm. von Weiler. Hr. Backof, Hdm. von Zöblingen.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Komp, Kfm. von Aachen. Hr. Sick, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Zimmermann, Kaufm. von Aachen. Hr. Parter, Partikul. von Kaltbrunn. Hr. Mack, Kfm. von Ludwigsburg. Hr. Steinbach, Partikul. von Prag. Hr. Horn, Rent. von Mannheim.

Im goldenen Ochsen. Hr. Künzler, Faktor von Pforzheim. Hr. Ebinger, Kaufm. von Worms.

Im goldenen Schiff. Hr. Haas, Kfm. von Kilsheim. Hr. Vogel, Kfm. von Muggensturm.

Im Vartler Hof. Hr. Guringer, Partik. von Griesbach. Hr. Wolf, Kfm. von Rerlingen. Hr. Glück, Mechanikus von Leipzig. Hr. Gerstner, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Chaberte und Hr. Pramlai, Kauf. v. Paris.

Im Prin: Friedrich von Baden. Hr. Baumann, Kaufm. von Lyon. Hr. Dangel u. Hr. Stüder, Kauf. von Mainz. Hr. Josenhans, Part. von Stuttgart. Hr. Bergmeyer, Propr. von Speyer. Hr. Hartmann, Kfm. von Straßburg.

Im Rheinischen Hof. Hr. Heye, Kaufm. von Neckarsteinach.

Im Ritter. Hr. Leb, Kfm. von Trier. Hr. Titus, Kaufm. mit Fam. von Heilbronn. Hr. Kolb, Kfm. von Hossenheim. Hr. Gisele, Fabrik. von Denkendorf. Hr. Dreifuß, Kfm. von Gernsbach. Hr. Bolz, Partik. von Tiefendronn. Hr. Deyhle, Kaufm. von Gmünd. Hr. Dreher, Pfarrer von Burbach. Hr. Jung, Kfm. von Frankfurt. Hr. Oppenheimer, Fabr. von Michelsfeld. Hr. Kennert, Kfm. von Aachen.

Im Römischen Kaiser. Hr. Schwörer, Dr. u. Hr. Wagner, Part. von Kenzingen. Hr. Raudascher, Bürgermeister daher. Hr. Rivola, Part. v. Straßburg. Hr. Fingado, Part. von Lahr. Hr. Scogniovski, Fabr. von Baden. Hr. Collombier, Oberst von Marfeilles. Hr. Breuille, Gutsbesitzer v. Koignon. Hr. Russeour, Pfarrer von Gollmar. Hr. Storz, Kaufm. von Straßburg. Hr. Krauth, Kfm. von Frankfurt.

Im rothen Haus. Hr. Böhringer, Hauptzollamtscontrolleur und Hr. Schiffer, Hauptzollamtsassistent von Neufreistett. Hr. Flerland, Schauspieler v. Darmstadt. Mad. Hengel von Zöblingen. Hr. Zhle, Gastgeber von Lichtenthal. Hr. Schwarz, Partik. mit Fam. und Bed. von Boll. Hr. Schäfer, Kaufm. von Paris. Hr. Wahr, Kfm. von Basel.

In der Stadt Pforzheim. Hr. Schulz, Hdm. von Landau. Hr. Albrecht v. Ibenthal. Hr. Schmidt, Kfm. von Mannheim.

Im weißen Löwen. Hr. Pest, Kfm. v. Barmen-thal.

Im wilden Mann. Hr. Speck, Hdm. von Ebingen.

Im Zähringer Hof. Hr. Körber, Kaufm. v. Eckenob. Hr. Kummelmann, Kfm. von Aachen. Hr. Müller, Part. von Stuttgart. Hr. Fecht, Kaufm. von Düsseldorf. Hr. Mannberger, Kaufm. von Mainz. Hr. Kiling, Kfm. von Kaiserslautern.

In Privathäusern.

Bei Hrn. Schreinermeister Paul Weber: Mad. Galler von Baden.

Mit dem Beiblatt „Karlsruher Beobachter“, No. 14.

Inhalt: Der Bergsturz bei Goldau in der Schweiz. (Schluß). — Eine einfache Liebesgeschichte. (Fortsetzung). — Aus der Zeit. — Verschiedenes.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.